

BETRIEBSANLEITUNG

FALPRO - AUSFAHRBÜHNE
Typ ML



FreeFalcon GmbH

Johanniterstraße 50
72160 Horb am Neckar

Telefon: +49 7451 6240276

Telefax: +49 7451 6240277

E-Mail: info@freefalcon.de

Inhaltsverzeichnis

Deckblatt	Seite	1
Inhaltsverzeichnis	Seite	2
Allgemeines	Seite	3
Verantwortlichkeiten	Seite	4 / 5
Zeichenerklärung	Seite	5
Produktbeschreibung und Verwendung	Seite	6
Übersicht der Hauptbauteile	Seite	7
Betriebsverbote	Seite	8
Ansichten	Seite	9
Technische Daten	Seite	10
Lagerung und Transport	Seite	11 / 12
Umsetzen mittels Kran	Seite	13
Bühne vorbereiten	Seite	14 / 15
Auflagelasten	Seite	16
Aus- und Einbau	Seite	17
Zusatzsicherung	Seite	18

Allgemeines

Dieses Dokument gilt als Originalbeschreibung. Alle Angaben darin sind in deutscher Sprache verfasst.

Der Bühne muss grundsätzlich eine Beschreibung in der Sprache des jeweiligen Landes beigelegt werden, in dem sie

- erstmalig bereitgestellt oder
- erstmalig bestimmungsgemäß verwendet wird.

Ist die Beschreibung nicht in der Sprache des Verwendungslandes vorhanden, so muss derjenige, der die Bühne in das jeweilige Sprachgebiet einführt oder betreibt für eine entsprechende Übersetzung in die Landessprache sorgen.

Um die bestimmungsgemäße Verwendung gewährleisten zu können, sind sämtliche Sicherheitsbestimmungen des Gesetzgebers, sowie die Sicherheitshinweise in dieser Beschreibung zu beachten.

Der Hersteller übernimmt keinerlei Haftung für Schäden, die durch unsachgemäßen Gebrauch oder fehlerhafte Handhabung entstehen.

Für alle, mit der Bühne kombinierten Gegenstände, gelten ausschließlich die Bestimmungen und Angaben des entsprechenden Bauteilherstellers.

Darstellung

Die in dieser Anleitung verwendeten Grafiken können auf Grund der besseren Darstellung unvollständig sein. Bauteile oder Baugruppen können in verschiedenen Ansichten mit unterschiedlichen Maßstäben dargestellt sein.

Systembeschreibende Grafiken gelten, soweit nicht ausdrücklich erwähnt, für alle Baugrößen und Modelvarianten von Falpro-Ausfahrbühnen.

Aktualität der Dokumentation

Rev.	Grund	Gültig ab
R0	Erstauflage	01.01.2025

Qualifikation und Zuständigkeit

Legen Sie schon in der Phase der Planung eindeutig fest, wer im Zusammenhang mit der Bühne für die unten aufgeführten Tätigkeiten verantwortlich ist.

- **der / die Betreiber**
- **der / die Verantwortlichen für die Koordination in Punkto Sicherheit und Gesundheit**
- **das sachkundige Personal**
- **das unterwiesene Personal**

Verantwortungsbereich des Betreibers

- Der Betreiber oder dessen Beauftragter ist verpflichtet alle am Einsatzort geltenden gesetzlichen Vorschriften sowie sicherheitstechnische Bestimmungen einzuhalten und zu überwachen.
- Der Betreiber oder dessen Beauftragter ist verpflichtet das betreffende Personal in regelmäßigen Abständen (mindestens einmal jährlich) zu schulen und (oder) zu unterweisen.
- Der Betreiber oder dessen Beauftragter ist verpflichtet den Kenntnisstand des Personals zu prüfen.
- Der Betreiber oder dessen Beauftragter ist verpflichtet die Schulung / Unterweisung zu dokumentieren.
- Der Betreiber oder dessen Beauftragter ist verpflichtet zu kontrollieren, ob das Personal sicherheits- und gefahrenbewusst arbeitet und die Betriebsanleitung beachtet.

Verantwortungsbereich des beauftragten Sicherheitskoordinators

- Zeitnahes Erkennen und Beurteilen möglicher Gefährdungen.
- Erarbeiten von geeigneten Maßnahmen und Plänen zum Schutz vor Gefahren und Gesundheit.
- Kontrolle über die Einhaltung und Anwendung bestehender Schutzmaßnahmen.
- Koordination in punkto Gefahren und Gesundheit zwischen allen betreffenden Personen oder Institutionen.

Sachkundige Personal

- Sachkundiges Personal wird durch den Betreiber bestimmt.
- Sachkundiges Personal ist im Umgang mit Falpro-Ausfahrbühnen durch den Betreiber oder dessen Beauftragten umfassend geschult.
- Sachkundiges Personal ist im vollen Umfang mit dem Inhalt der Anleitung für Falpro-Ausfahrbühnen vertraut und im Stande dieses Wissen anzuwenden und gegebenenfalls an Dritte zu vermitteln (unterweisen).
- Sachkundiges Personal verfügt über zusätzliches Fachwissen in Umgang mit benötigten Mess- oder Prüfmitteln, sowie ausreichende Kenntnisse der geltenden Vorschriften und Gesetze.
- Sachkundiges Personal ist, aufgrund seiner fachlichen Ausbildung, Berufserfahrung sowie Kenntnisse der einschlägigen Bestimmungen berechtigt, die ihnen übertragenen Arbeiten sowie Prüfungen selbständig durchzuführen und zu dokumentieren.

Unterwiesene Person

Als unterwiesene Person gilt, wer für die ihm übertragenen Aufgaben fachlich geeignet ist und durch den Betreiber oder dessen Beauftragten eine umfassende Unterweisung mit nachstehenden Schwerpunktthemen erhalten hat.

- Mögliche Gefährdung und Eigensicherung gegen Absturz bei Arbeiten im Ladebereich der Bühne.
- Mögliche Gefährdung Dritter durch herabfallende Gegenstände von der Bühne.
- Auswirkungen auf die Sicherheit bei unterschiedlichsten Wetterbedingungen.
- Kenntnis der maximalzulässigen Belastungen (Verkehrslast / Flächenlast und Radlast)
- Negativ wetterbedingte Auswirkungen auf die zulässige Verkehrslast.
- Genaue Kenntnisse der anzuwendenden Verfahren beim Auf- und Abbau einer Falpro-Ausfahrbühnen.
- Genaue Kenntnisse der anzuwendenden Verfahren zum Umsetzen einer Falpro-Ausfahrbühne.
- Genaue Kenntnisse der anzuwendenden Verfahren zum Lagern und Transport einer Falpro-Ausfahrbühne.
- Vorgehensweise bei Störungen oder potenziellen, durch Einfluss Dritter, entstandenen Gefahrenstellen.
- Punkte der täglich durchzuführenden Sichtprüfungen.

Symbol und Zeichenerklärung dieser Anleitung

In dieser Beschreibung werden sicherheitsrelevante Textabschnitte nach ihrer Gefahrenstufe klassifiziert und mit entsprechenden Symbolen nach ASR A1.3 / ISO 7010 hervorgehoben.

GEFAHR



Bezeichnet eine unmittelbar drohende Gefahr.

Bei Nichtbeachtung wären Tod, Invalidität oder schwere Körperverletzungen die Folge.

WARNUNG



Bezeichnet eine möglicherweise drohende Gefahr.

Bei Nichtbeachtung wären Tod, Invalidität oder schwere Körperverletzungen die Folge.

VORSICHT



Bezeichnet eine möglicherweise drohende Gefahr.

Bei Nichtbeachtung wären leichte bis mittlere Körperverletzungen sowie Sachschäden die Folge.

HINWEIS



Bezeichnet nützliche Hinweise innerhalb dieser Beschreibung.

Produktbeschreibung

Die Falpro - Ausfahrbühne dient als unterstützendes Produkt für den sicheren und schnellen Materialtransport auf Baustellen.

Als Hauptbestandteil einer Falpro - Ausfahrbühne gilt der Boden, bestehend aus mehreren selbsttragenden und auf der Oberseite mit Riffelblech versehenen Bühnensegmenten. Diese Segmente bilden zusammen mit der vorderen Schürze und zwei in das Bauwerk ragende Träger eine auskragende Lade- oder Lagerfläche.

Zum Schutz gegen Absturz verfügt eine Falpro-Ausfahrbühne, um den auskragenden Bereich herum, über einen stabilen Seitenschutz.

Die beiden in das Bauwerk ragenden Träger werden mittels Druckstützen zwischen zwei Geschoßdecken verspannt.

Der Übergang von der Bühnenfläche in das Bauwerk befinden sich dabei auf gleichem Niveau und ist mit handgeführten Flurförderfahrzeugen ungehindert befahrbar.

Eine dauerhafte Lagerung von Materialien und Baustoffen auf der Bühnenfläche einer Falpro - Ausfahrbühne ist zulässig.

Lasten können mittels Krans, direkt von oben, auf der auskragenden Bühnenfläche abgesetzt werden und von dort aus ungehindert in das Innere des Bauwerks verbracht werden.

Eine Falpro - Ausfahrbühne dient als temporäre mit dem Bauwerk verbundene Einrichtung und kann mittels Krans in seiner Gesamtheit an andere Bereiche des Bauwerkes verlagert werden.

Zur raumsparenden Lagerung oder zum Transport mittels LKW sind die Druckstützen und der Seitenschutz umklappbar. Durch Versetzen der beiden Transportstützen können bis zu **vier Bühnen** sicher und eben übereinandergestapelt werden.

Bestimmungsmäßige Verwendung

Die Falpro - Ausfahrbühne dient als Unterstützung beim Materialtransport und bei Bedarf als zusätzliche Lagerfläche auf Geschossebenen außerhalb des Bauwerks.

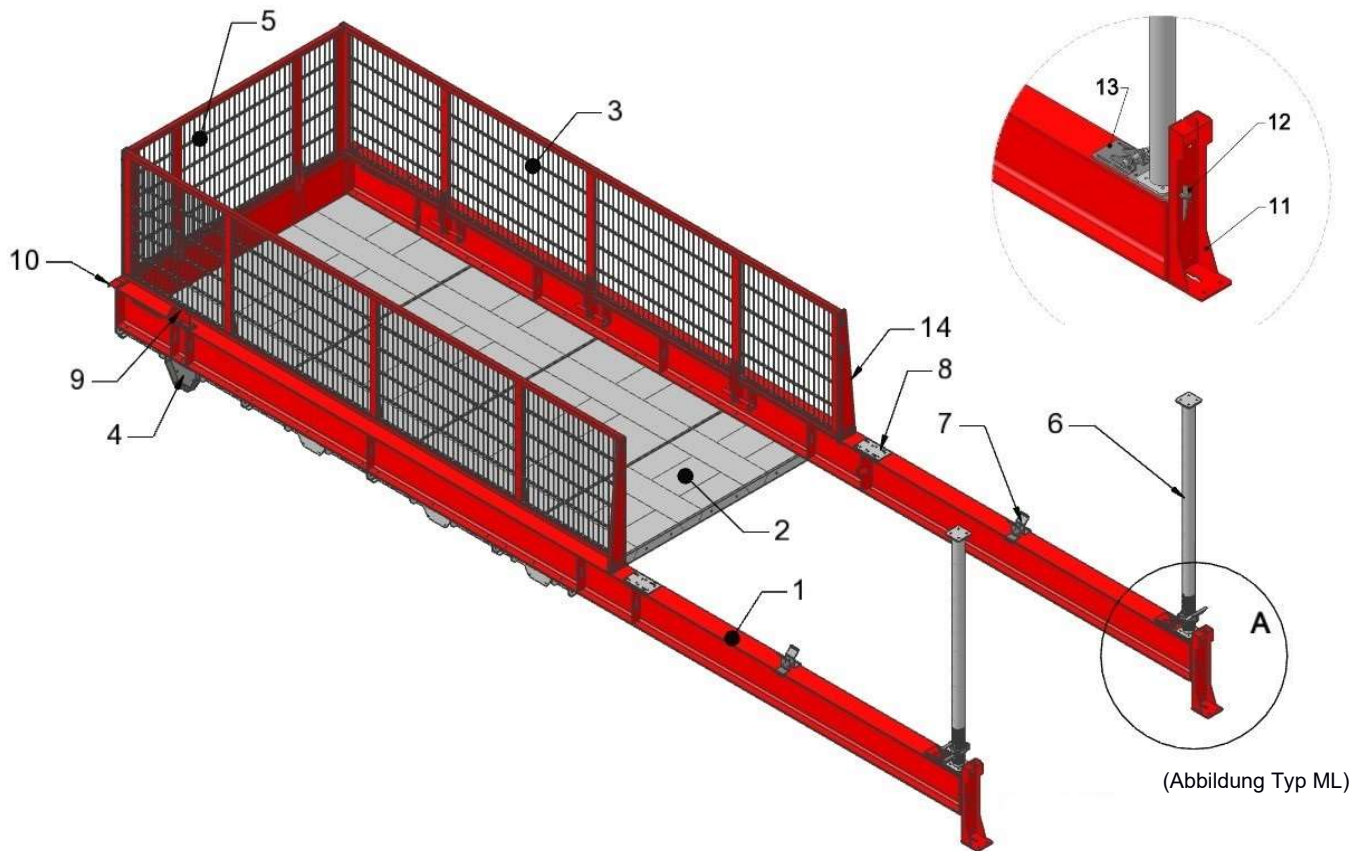
Die Falpro - Ausfahrbühne verfügt über zwei auskragende IPE-Träger (Pos. 1) die zu diesem Zweck mittels Kran bis zum Beginn des Bühnenbodens (Pos. 2) in ein Geschoss des Bauwerkes eingeschoben werden.

Zur Befestigung werden die zwei auskragenden IPE-Träger (Pos. 1) jeweils am Ende mittels Druckstützen (Pos. 6) zwischen den Geschossdecken verspannt.

In baulichen Ausnahmefällen können die auskragenden IPE-Träger (Pos. 1) über die Stützen (Pos. 11) mit dem Geschoss verankert werden.

Die Verwendung einer Falpro - Ausfahrbühne ist ausschließlich für den gewerblichen Zweck und nur für den Materialtransport oder zur Lagerung bestimmt.

Übersicht der Hauptbauteile



(Abbildung Typ ML)

- 1 Kragarm Träger links / rechts
- 2 Bodengruppe
- 3 Seitenschutz links / rechts
- 4 Vordere Transportstütze
- 5 Seitenschutz vorn
- 6 Hintere Druckstützen links / rechts
- 7 Transportauflage für Druckstützen
- 8 Adapterplatte für zusätzliche Druckstützen
- 9 Obere Transportauflage
- 10 Abschlusschürze vorne
- 11 Hintere Transportstütze
- 12 Sicherungskeil zur Fixierung der Druckstützen
- 13 Druckstützenscharnier
- 14 Endstrebe

Betriebsverbote

GEFAHR



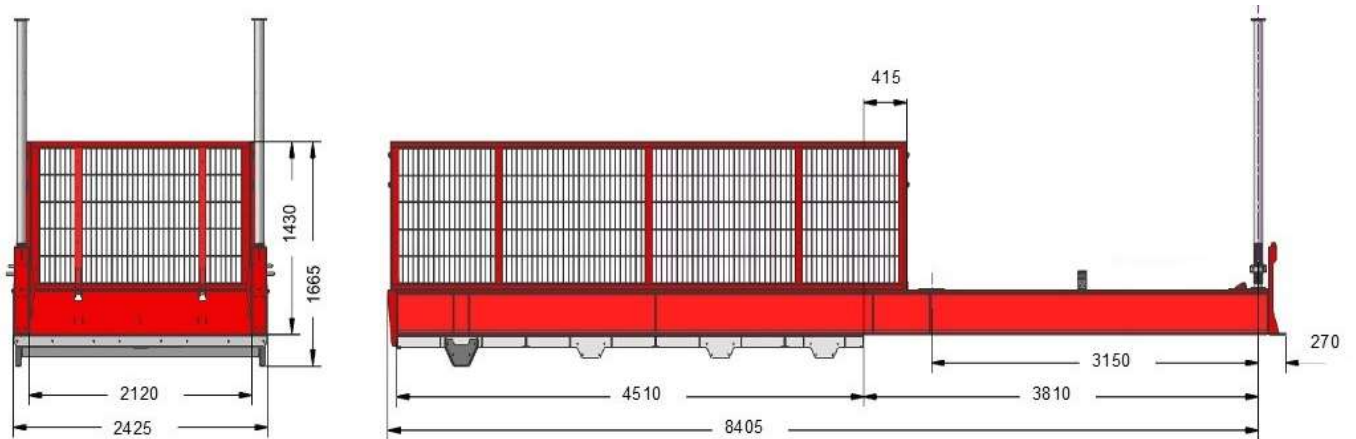
- Ein Überschreiten der zulässigen Verkehrslast (V) ist verboten.
- Ein Überschreiten der zulässigen Rad- (F2) oder Flächenlast (p1) ist verboten.
- Der Einbau und die Anwendung bei Bauwerken mit unzureichender Auflagelast (V1) ist verboten.
- Der Einbau und die Anwendung bei Bauwerken mit unzureichender Vertikallast (V2) ist verboten.
- Das Betreten einer beschädigten oder ungeprüften Falpro - Ausfahrbühne ist verboten.
- Das Betreten einer Falpro - Ausfahrbühne ohne Seitenschutz (Pos. 5 & 3) ist verboten.
- Der Aufenthalt von Personen oder Gegenständen während des Aus- und Einbaus einer Falpro - Ausfahrbühne ist verboten.
- Der Aufenthalt von Personen oder das Lagern von Gegenständen auf einer Falpro - Ausfahrbühne während des Verlagerns mit Kran oder sonstigen Hebeeinrichtungen ist verboten.
- Das Betreten der Träger einer Falpro - Ausfahrbühne außerhalb des Seitenschutzes (Pos. 5 & 3) ist verboten.
- Das Besteigen oder Übersteigen des Seitenschutzes (Pos. 5 & 3) einer Falpro - Ausfahrbühne ist verboten.

WARNUNG

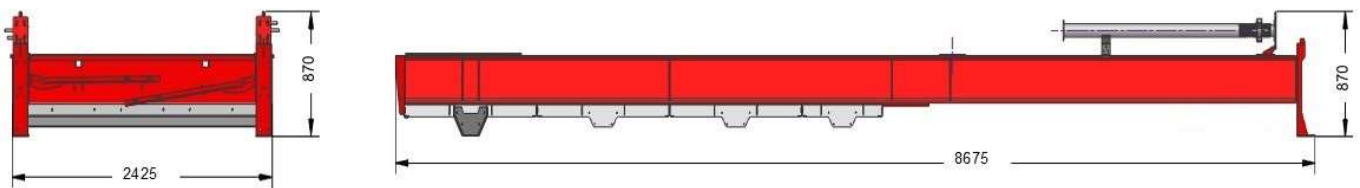


- Die Anwendung ohne eine im Vorfeld durchgeführte Gefährdungsbeurteilung ist unzulässig.
- Abweichungen von sicherheitsrelevanten Verfahren innerhalb dieser Anleitung sind unzulässig.
- Der Aus- und Einbau einer Falpro - Ausfahrbühne ist ohne eine durch den Betreiber oder dessen Beauftragten erstellten Montageanweisung unzulässig.
- Das Befahren einer Falpro - Ausfahrbühne mit Flurförderfahrzeugen mit Eigenantrieb ist unzulässig.
- Der Aus- und Einbau einer Falpro - Ausfahrbühne durch fachlich ungeeignetes Personal ist unzulässig.
- Der Aus- und Einbau einer Falpro - Ausfahrbühne sowie der Gebrauch ist für Personal unter Einfluss von Drogen, Alkohol oder Medikamente nicht zulässig.
- Der Aus- und Einbau einer Falpro - Ausfahrbühne durch nicht sachkundiges Personal ist unzulässig.
- Der Gebrauch einer Falpro - Ausfahrbühne durch nicht unterwiesenes Personal ist unzulässig.
- Der Gebrauch von Leitern oder vergleichbaren aufstockenden Arbeitsmitteln auf der Bühnenfläche ist untersagt.
- Das Anlehnen von Gegenständen am Seitenschutz (Pos. 5 & 3) ist untersagt.
- Der Verbleib einer Falpro - Ausfahrbühne am Bauwerk bei zu erwartender Überschreitung der zulässigen Windlast ist untersagt.
- Nachträgliche Schweißarbeiten oder Bohrungen sind untersagt.
- Die Kombination mit Bauteilen anderer Hersteller ohne vorherige Freigabe des Herstellers oder des Betreibers ist untersagt.
- Der Aufenthalt von Personen in Bereichen unterhalb einer Falpro - Ausfahrbühne ist untersagt.

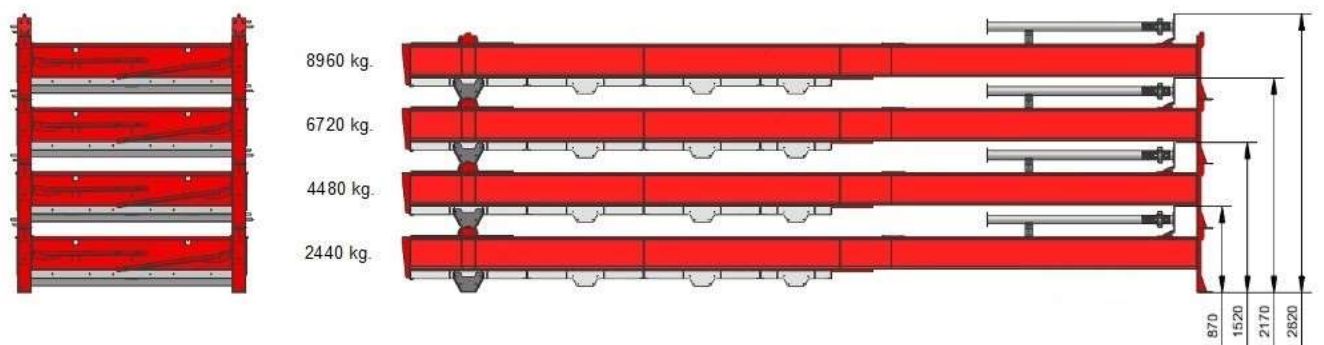
Ansicht in Anwendungskonfiguration



Ansicht in Lagerkonfiguration



Ansicht maximaler Stapelblock



Technische Daten

Typ	ML	
Eigengewicht	2240 kg	inkl. zwei aufgerichteten Druckstützen zu je 23 kg
Verkehrslast (V)	max. 5300 kg	(3500 kg / 5300 kg)
Flächenlast (p1)	max. 450 kg / m²	(entsprechend Lastklasse 5)
Radlast (F2)	max. 800 kg	(konzentrische Last 200 x 200 mm Fläche)
Bühnenfläche	max. 9,60 m²	(max. nutzbare Bühnenfläche)
Kragarm	IPE 330	(S 235)

Lastverteilung zu je 50% auf jeden Kragarm, bei gleichmäßiger Verteilung der Verkehrslast auf der gesamten Bühnenfläche (9,60 m²).

Gefährdungsbeurteilung

Der Betreiber oder dessen Beauftragter hat für jede Anwendersituation eine Gefährdungsbeurteilung und Montageanweisung zu erstellen.

Im Besonderen sind zu berücksichtigen:

- **Inhalte dieser Anleitung**
- **gesetzlich vorgeschriebene Maßnahmen**
- **Eignung und Gegebenheiten des Bauwerks**
- **persönliche Schutzausrüstung des Personals**

WARNUNG



Die Betriebssicherheit einer Falpro - Ausfahrbühne kann nur dann gewährleistet werden, wenn die allgemeinen Sicherheitsbestimmungen des Gesetzgebers sowie die Sicherheitshinweise in dieser Anleitung beachtet werden.

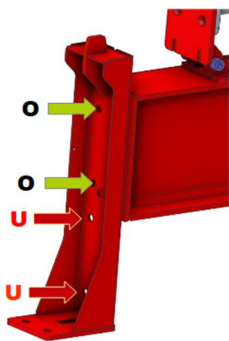
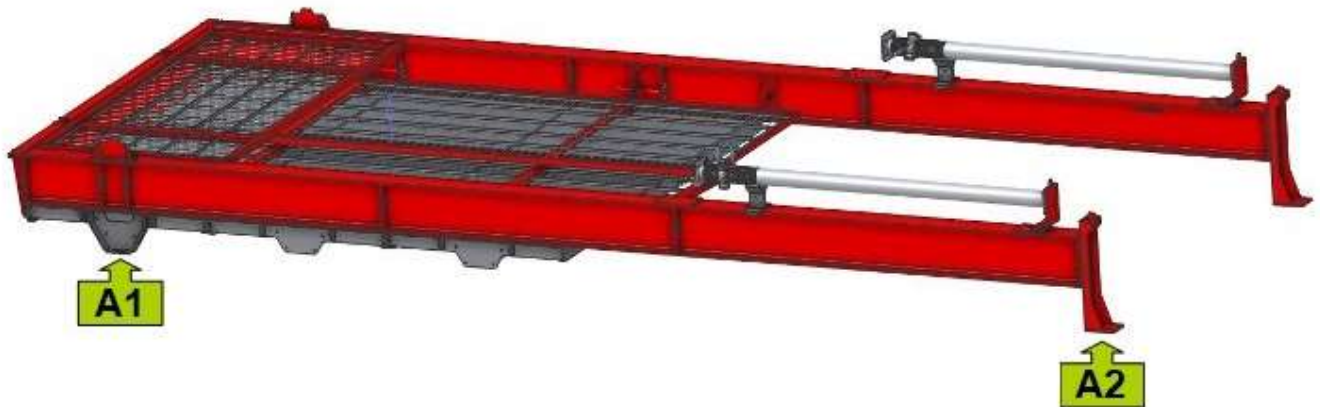
Der Hersteller übernimmt keinerlei Haftung für Schäden, die durch unsachgemäßen Gebrauch oder fehlerhafte Handhabung entstehen.

Die Falpro - Ausfahrbühne ist ausschließlich für die gewerbliche Nutzung bestimmt. Je nach Anwendersituation darf nur dafür fachlich geeignetes oder geschultes Personal eingesetzt werden.

Lagerung und Transport

Zur Lagerung oder zum Zweck des Transportes kann bei einer Falpro - Ausfahrbühne der Seitenschutz (Übersicht Pos. 3 & 5) sowie die Streben und Druckstützen (Übersicht Pos. 14 & 6) umgeklappt werden.

Das Eigengewicht oder das gesamte Stapelgewicht (max. 4 Bühnen) verteilt sich dabei auf die Auflagepunkte **A1** und **A2**.



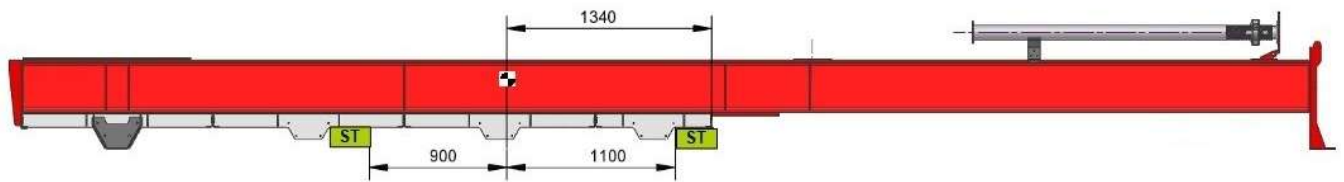
In der Lagerkonfiguration ist es möglich bis zu vier Falpro - Ausfahrbühnen übereinander zu stapeln.

Vor dem Stapeln ist sicherzustellen, dass sich die hinteren beiden Transportstützen in der Lagerkonfiguration befinden.

Die Lagerkonfiguration ist daran zu erkennen, dass die Stützen an den oberen 4 Löchern (O) mit dem Träger verschraubt sind.

In dieser Konfiguration liegt die Bühnenebene parallel zur Standfläche (A1 / A2).

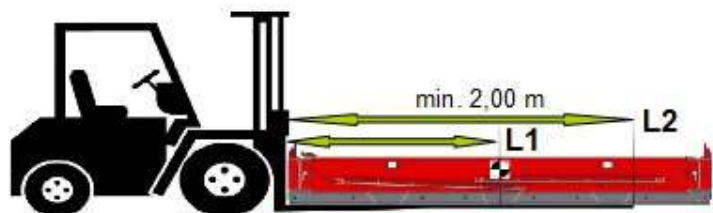
Stapelung



Zum Stapeln oder Umsetzen kann die Falpro - Ausfahrbühne von der Seite mit einem Gabelstapler, im bezeichneten Bereich (ST), aufgenommen werden.

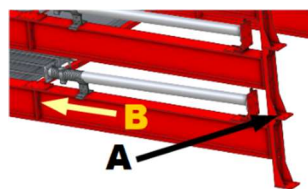
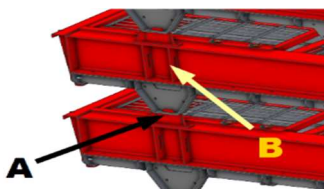
Die Schwerpunktbezugsebene befindet sich dabei ca. 1,34 m von der vorderen Kante der Bodengruppe entfernt.

Die Gabelzinken müssen beim Umsetzen oder Stapeln einer Falpro - Ausfahrbühne des Typ ML mindestens **2,00 Meter** unter den Bühnenboden eingeschoben werden (L2).



Der Bereich zwischen dem Schwerpunkt L1 (1,25 Meter) und der Position des seitlichen Längsträgers L2 ist als Auflagefläche nicht verwendbar.

Im gestapelten Zustand ist sicherzustellen, dass die Fixierungsglaschen (Pos. A) der unteren Bühne ausreichend in die Aussparung der darüber liegenden Transportstützen ragen.



Zum Transport ist jede Bühne einzeln an mindestens 4 Punkten mit geeigneten Gurten nach unten zu spannen.

Zum Befestigen der Verspannung können die Aussparungen an den Trägerrippen (Pos. B) verwendet werden.

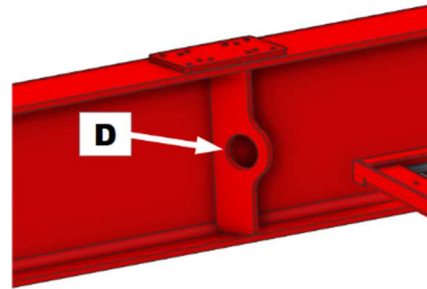
WARNUNG



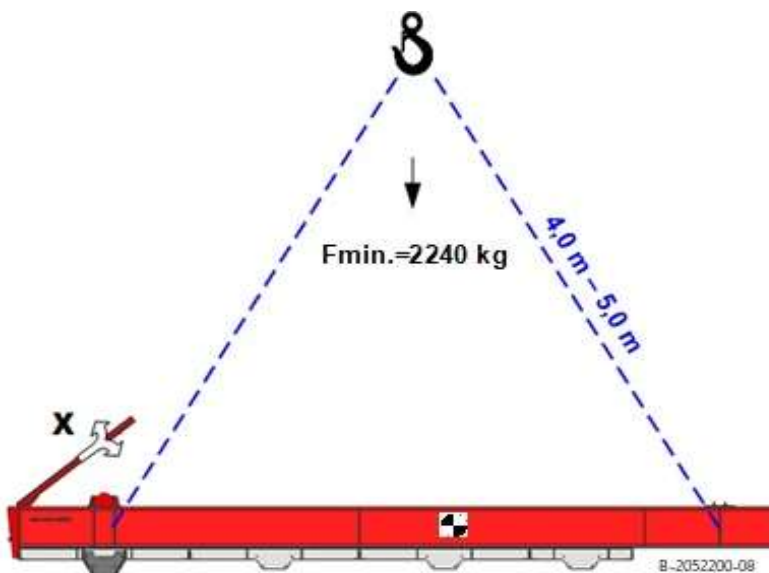
- Transport oder Rettungswege dürfen nicht blockiert werden.
- Es dürfen nur für den Zweck geeignete und zugelassene Anschlagmittel verwendet werden.
- Beim Transport sind die Vorschriften zur Ladungssicherung zu beachten.
- Alle Anschläge und Spannmittel müssen zugelassen sein und sich in ordnungsgemäßem Zustand befinden.
- Auf Grund der Gefahr des Durchschneidens ist das direkte Anschlagen mit Bändern verboten.
- Es dürfen sich keine Personen unter der gehobenen Last befinden.
- Während des Umsetzens dürfen sich keine Personen oder Gegenstände auf der Bühne befinden.
- Der zu befahrene Untergrund beim Umsetzen muss eben und ausreichend befestigt sein.
- Das Umsetzen von mehr als einer Bühne gleichzeitig (Stapelblock) ist verboten.
- Es muss gewährleistet sein, dass der zur Lagerung vorgesehene Untergrund eben und im Bereich (A1 / A2) dauerhaft den Belastungen standhält.
- Das Verlagern mittels Stapler auf Flächen mit einer Neigung von mehr als 3° ist verboten.

Umsetzen mit Kran

Zum Umsetzen oder Stapeln der Falpro - Ausfahrbühne an den vier auf der Innenseite der Träger befindlichen Anschlagknoten (**Pos. D**) können die Ladehaken eines Vierstrang-Gehänges angeschlagen werden.



(Anschlagknoten **(D)** mit runden Ösen)



Um die Ladehaken an den vorderen Anschlagknoten einhängen zu können, ist zuerst der Seitenschutz vorne (**X**) ganz nach oben zu klappen.

Nach dem Straffen des Gehänges ist dieser wieder so weit zurück zu klappen bis er auf den beiden vorderen Gehänge Strängen liegt.

Das Umsetzen der Bühne mit komplett nach oben geklapptem und gesichertem Seitenschutz mittels 4-Stranggehänge ist immer möglich.

WARNUNG



- Die Gesamtlänge der einzelnen Gehänge-Stränge darf die oben angegebene Länge nicht unterschreiten.
- Das verwendete Gehänge muss sich im ordnungsgemäßen Zustand befinden.
- Das Anheben mit weniger als 4 angeschlagenen Strängen ist verboten.
- Beim Anheben ist ein ausreichender Sicherheitsabstand von Personen oder Gegenständen zur Bühne einzuhalten.
- Das Anschlagen von Gehängen mit geringerer Traglast als das Eigengewicht der Bühne ist verboten.
- Auf Grund der Gefahr des Durchschneidens ist das direkte Anschlagen mit Bändern verboten.
- Beim Anschlagen mittels Bänder sind Schäkel mit ausreichender Traglast zu verwenden.
- Während des Umsetzens dürfen sich keine Personen oder Gegenstände auf der Bühne befinden.
- Die einzelnen Gehänge-Stränge dürfen nicht verdreht angebracht werden.

Bühne zur Anwendung vorbereiten

HINWEIS



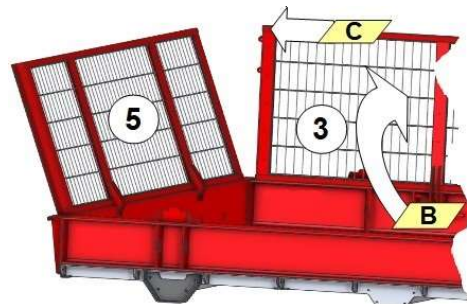
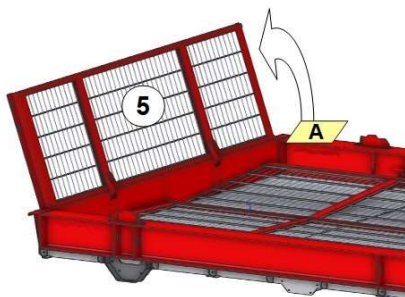
- Eine Falpro - Ausfahrbühne ist vor der Anwendung am Bauwerk immer entsprechend vorzubereiten.
- Auf Grund der Größe der Bühne und des hohen Gewichtes einzelner Bauteile sind zur Vorbereitung mindestens **zwei** unterwiesene Personen einzusetzen.
- Eine Falpro - Ausfahrbühne ist nach jeder Vorbereitung auf ihren ordnungsgemäßen Zustand zu überprüfen.

WARNUNG



- Eine Falpro - Ausfahrbühne ist nach jedem Verlagern durch eine unterwiesene Person auf ihren ordnungsgemäßen Zustand und Befestigung zu überprüfen.
- Eine Falpro - Ausfahrbühne ist mindestens 1-mal täglich durch eine unterwiesene Person auf ihren ordnungsgemäßen Zustand und Befestigung zu überprüfen.

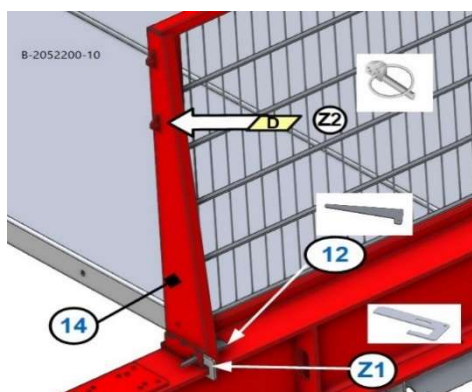
Aufrichten des Seitenschutzes



Zum Aufrichten des Seitenschutzes ist zuerst das vordere Schutzsegment (5) nach oben zu klappen (A).

Anschließend sind nacheinander die seitlichen Schutzsegmente (3) links und rechts ebenfalls ganz nach oben zu klappen (B) und kräftig in Richtung des vorderen Schutzsegmentes (5) zu schieben (C).

Jetzt sind die Schutzsegmente (3) mittels Klappestekern (Z2) in ihrer Position gegen ein unbeabsichtigtes Verschieben zu sichern (D).

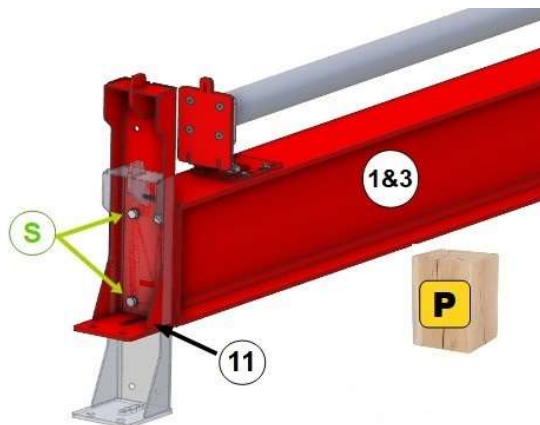


Auf der hinteren Seite sind die Zusatzstützen (14) am Seitenschutz (3) so einzulegen, dass die Laschen des Seitenschutzes aus den Stütze herausragen (D).

Um die Zusatzstützen (14) zu verspannen ist an der Unterseite die Spannklaue (Z1) einzuschieben und durch das Einschlagen eines Spannkeiles (12) in dieser Position zu sichern.

Abschließend sind die Schutzsegmente (3) ebenfalls mittels Klappestekern (Z2) in ihrer Position gegen ein unbeabsichtigtes Verschieben zu sichern (D).

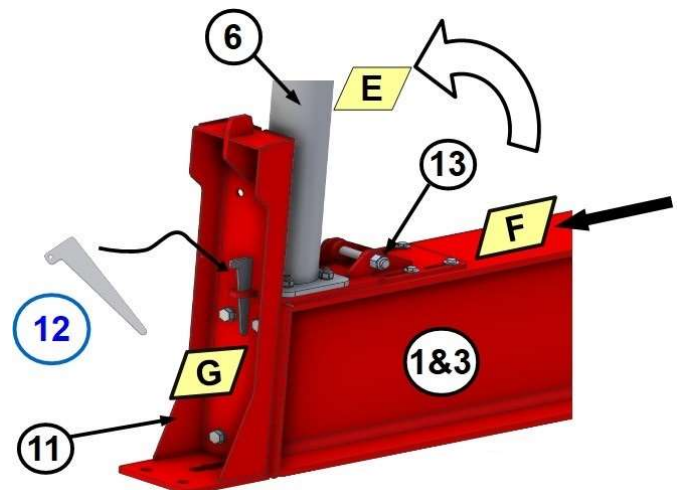
Druckstützen einrichten



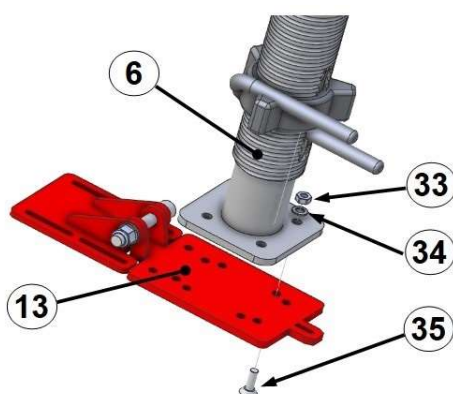
Um die Druckstütze einrichten zu können sind die hinteren Transportstützen (11) in die Position der Anwendungskonfiguration (oben) zu bringen. Dazu sind:

- die Kragarme rechts und links (1 & 2) mit Kanthölzern (P) so zu unterlegen, dass die beiden hinteren Transportstützen (11) entlastet sind.
- im entlasteten Zustand sind nun alle 4 Schrauben (S) zu entfernen und die Transportstützen (11) soweit nach oben zu versetzen, dass die Unterkante eine Ebene mit den Kragarmen (1 & 2) bildet.
- in dieser Position nun alle 4 Schrauben (S) wieder einsetzen und festziehen.

- bei in der oberen Position befestigten Transportstützen sind die Druckstützen (6) um 90° nach oben zu klappen (E).
- in diesem Zustand müssen die Druckstützenscharniere (13) bis zum Anschlag in Richtung der Transportstützen (11) geschoben werden (F).
- bei korrekter Montage ragt die Lasche der Druckstützenscharniere (13) soweit aus den Transportstützen (11), dass sie nach dem Einschlagen des Spannkeiles (12) in dieser Position gesichert sind (G).



Druckstützen - Bestückung



Eine Falpro - Ausfahrbühne kann mit unterschiedlichen Druckstützen (6) bestückt werden.

Die Druckstützen (6) sind mit 4 versenkten Schrauben (35) von unten an die entsprechende Adapterplatte (32) zu schrauben.

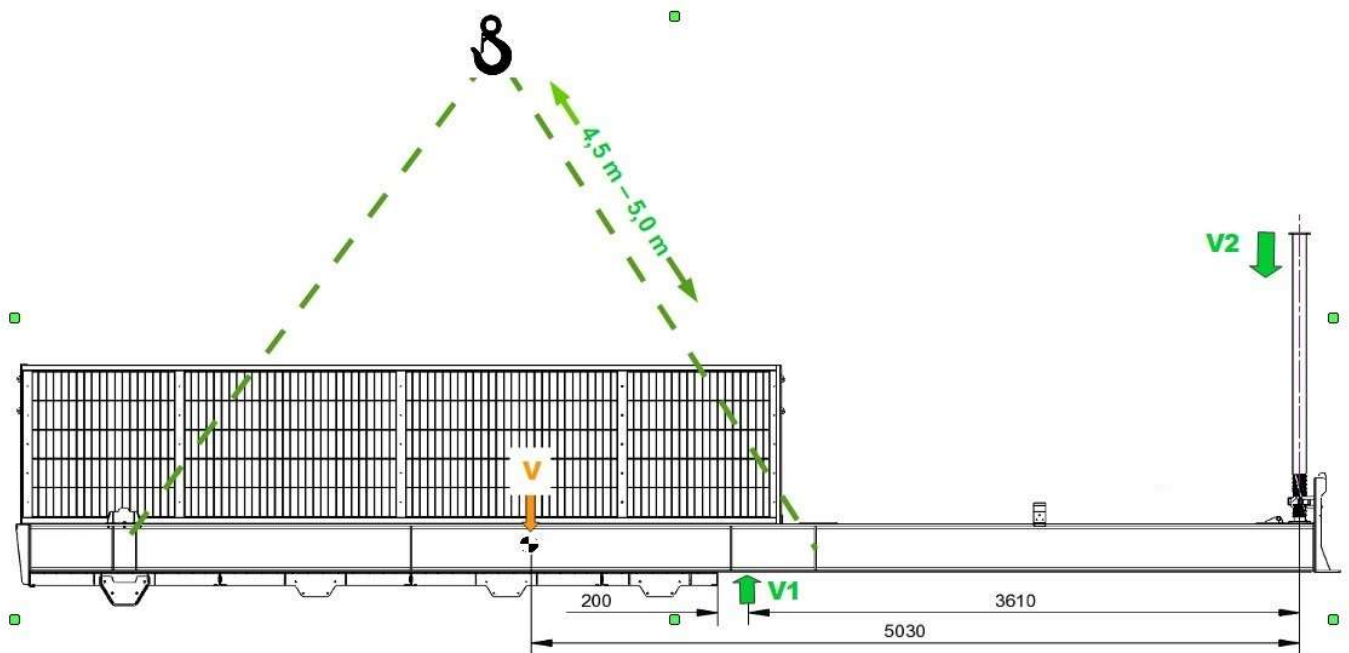
HINWEIS



Zur Kombination sind nur Originalteile des Herstellers zu verwenden.

Schrauben und Muttern müssen sich im ordnungsgemäßen Zustand befinden und mindestens der Festigkeitsklasse 8.8 entsprechen.

Auflagelasten Falpro Typ ML



Verkehrslasten (V)		5300 kg	3500 kg
Aufzunehmende Auflagelast	V1	59,40 kN	44,60 kN
Aufzunehmende Vertikallast pro Druckstütze	V2	21,70 kN	15,80 kN

Durch den Einfluss von Wind sind, von den zur Berechnung zugrunde gelegten Verkehrslasten, nachstehende Werte abzuziehen.

Windgeschwindigkeit	30 km/h	50 km/h	70 km/h	90 km/h
Abzugswert	- 320 kg	- 885 kg	- 1555 kg	- 2280 kg

WARNUNG



- Bei zu erwartenden Windgeschwindigkeiten **größer als 120 km/h** ist eine **Falpro - Ausfahrbühne vom Bauwerk zu entfernen**.
- Bei zu erwartenden Windgeschwindigkeiten **größer als 80 km/h** ist eine **Falpro - Ausfahrbühne** gegen Verschieben mittels 2 weiteren Druckstützen und einer zusätzlichen Verankerung zu sichern.
- Die Anwendung ohne eine im Vorfeld durchgeführter Gefährdungsbeurteilung ist unzulässig.
- Der Aus- und Einbau einer Falpro - Ausfahrbühne ist ohne eine, durch den Betreiber oder dessen Beauftragten, erstellten Montageanweisung unzulässig.
- Der Aus- und Einbau einer Falpro - Ausfahrbühne durch fachlich ungeeignetes Personal ist unzulässig.

Aus und Einbau in ein Geschoss

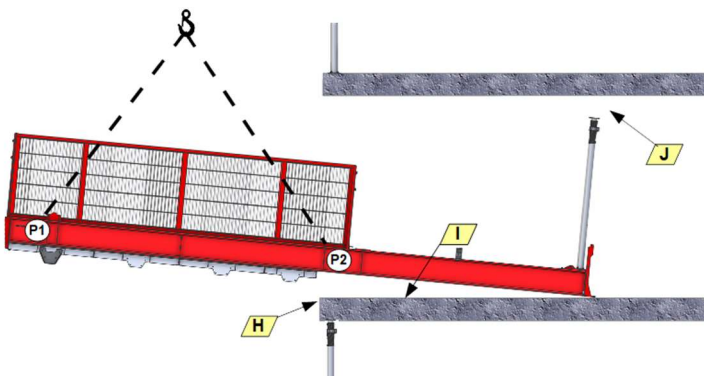
WARNUNG



- Bei der Montage oder Demontage einer Falpro - Ausfahrbühne ist auf ausreichende Eigensicherung zu achten.
- Beim Anheben (entlasten) einer Falpro - Ausfahrbühne kann es zu unerwarteten Lageänderungen kommen. Daher ist ein ausreichender Sicherheitsabstand beim Anheben einzuhalten.
- Der Kranhaken ist beim Anheben so präzise wie möglich über dem Schwerpunkt der Bühne zu positionieren.

Vor der Montage am Bauwerk sind die Auflagepunkte hinsichtlich ihrer Eignung und ihres Zustandes zu überprüfen.

- H** Abschlusskante muss gerade und unbeschädigt sein.
- I** Auflagefläche am Boden darf keine ungewöhnlichen Unebenheiten oder Erhöhungen aufweisen. Der Freiraum bei aufgerichteter Druckstütze zwischen Decke und Stütze muss mindestens 50 cm betragen. Bei geringeren Abständen sind die Deckenstützen zum Einschieben oder Ausfahren auf dem Geschoss einzuklappen



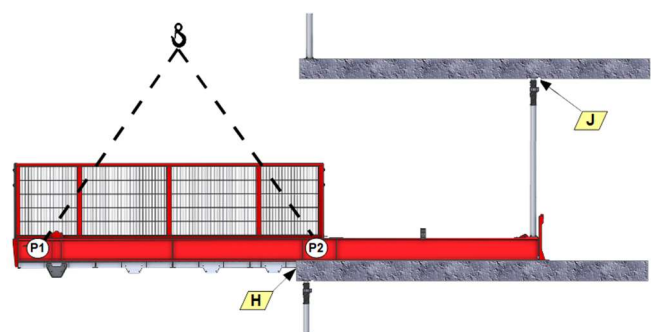
Zum Einbau in ein Geschoss ist die Bühne mittels Kran (*Kapitel Umsetzen mit Kran beachten*) etwas über die Höhe des zum Einbau beabsichtigenden Geschosses (**I**) zu bringen.

Unter Vermeidung von Kollisionen mit dem Bauwerk ist die Bühne vorsichtig soweit in das Geschoss zu kranen bis die Bodengruppe (**P1**) bündig mit der Geschosdecke abschließt.

In dieser Position ist die Bühne jetzt langsam nach unten zu senken bis die Träger (**P2**) eben auf dem Geschosboden (**I**) aufliegen.

Zur Sicherung ist die Bühne mittels der beiden Druckstützen (**6**) an der Geschosdecke (**J**) abzustützen.

Nach Überprüfung der korrekten Lage und Abstützung kann die Bühne vom Kran gelöst werden.



HINWEIS



Die Demontage der Bühne aus einem Geschoss erfolgt in umgekehrter Reihenfolge wie der Einbau.

GEFAHR



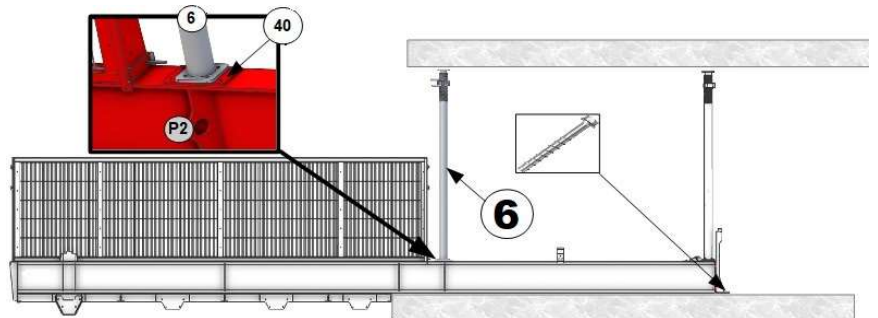
- Den Angaben des Herstellers der Druckstützen (**6**) ist Folge zu leisten.
- Das Lösen der Bühne vom Kran ohne korrekte Abstützung und Prüfung ist verboten.
- Der Aufenthalt auf und unter der Bühne ist während der Montage oder Demontage verboten.

Zusatzsicherung

Bei zu erwartenden Windgeschwindigkeiten **größer als 80 km/h** ist die Falpro - Ausfahrbühne gegen Verschieben oder Abheben mittels 2 weiteren Druckstützen (6) und einer zusätzlichen Verankerung zu sichern.

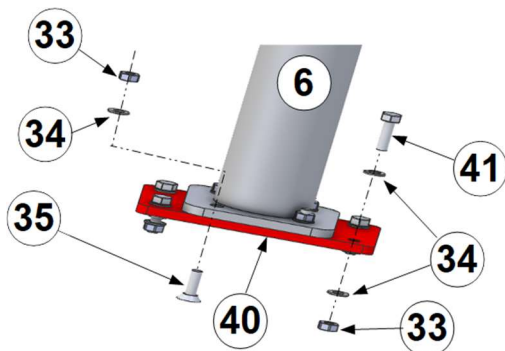
Die auf einer Adapterplatte (40) befindlichen Druckstützen (6) sind dazu auf die Träger (2) zu schrauben.

Die beiden zusätzlichen Druckstützen (6) sind ebenfalls an der Geschossdecke (J) abzustützen.



Um einem Verschieben der Bühne entgegen zu wirken sind abschließend noch jeweils die hinteren Transportstützen (11) mit dem Geschossboden (I) zu verankern.

Die zusätzlichen Druckstützen (6) sind mit 4 versenkbaren Schrauben (35) von unten an die entsprechende Adapterplatte (40) zu montieren. Die vorgesehenen Druckstützen verbleiben dauerhaft auf der Adapterplatte.



Es stehen unterschiedliche Bohrbilder zur Verfügung.

Bei weiteren Fragen wenden Sie sich bitte an uns.

FreeFalcon GmbH
Johanniterstraße 50
Tel.: +49 7451 6240276
72160 Horb am Neckar
E-Mail: info@freefalcon.de